



MITEINANDER GLAUBEN LEBEN

Pfarrei Amberg - St. Georg
Pfarrbrief vom 21. bis 28. September 2014



**In der Eucharistie legt sich Gott in deine Hand. Er selbst ist die Nahrung,
mit der wir entlohnt werden. Denn du hast dich aufgemacht zu ihm,
du hast dich von Gott anwerben lassen für sein Reich.
Du empfängst deinen Lohn, indem du Gott empfängst.**

GOTTESDIENSTORDNUNG
Wir feiern unseren Glauben

St. Georg

Samstag, 20. September **Hl. Andreas Kim Taegon und Gefährten, Märtyrer**

17.15 – 17.30 Uhr Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Vorabendmesse

Wild für † Eltern und Travis

Reger für † Gertraud Müller

Stegmann für † Ehemann und Vater

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 21. September

9.00 Uhr Hl. Messe

Becker für † Eltern, Geschwister, Freunde und Wohltäter

10.30 Uhr Hl. Messe

Ströhl für † Bruder Feil

Breitkopf für † Verwandtschaft beiderseits

Kongregationssaal

18.00 Uhr Hl. Messe

Rupprecht für † Ehemann und Angehörige

Montag, 22. September **HL. EMMERAM, Bischof und Märtyrer**
Nebenpatron der Diözese Regensburg

7.30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe

8.00 Uhr Hl. Messe

Soffner für † Dieter

Brumeißl für † Eltern Michl

Landsherr für † Eltern beiderseits

Wild für † Maria und Dieter Etzold

Dienstag, 23. September **Hl. Pio da Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester**

8.00 Uhr Hl. Messe
Wild für † Schwester Anni Wild
16.00 Uhr Schüलगottesdienst

Mittwoch, 24. September **Hl. Rupert und Hl. Virgil, Bischöfe, Glaubensboten**

18.00 Uhr Hl. Messe
Holler für † Ehemann
Glaser für † Alfred Glaser
Stille Anbetung bis 19.00 Uhr – eucharistischer Segen

Donnerstag, 25. September **Hl. Niklaus von Flüe, Einsiedler, Friedensstifter**

Hl. Geist-Stift
9.00 Uhr Hl. Messe
15.00 Uhr Vesper zur Dekanatskonferenz

Freitag, 26. September **Hl. Kosmas und Hl. Damian, Märtyrer**

8.00 Uhr Hl. Messe
Giedl für † Angehörige
Seniorenheim St. Benedikt
16.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 27. September **Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer**

14.00 Uhr Tauffeier
Julien Röhrer, Ruby Wiesner, Kimberly Yates
17.15 – 17.30 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Vorabendmesse
Engelen für † Maria Engelen
Wild für † Schwester Hilde Wild
Edenharter für † Eltern Roßmann

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 28. September

9.00 Uhr Hl. Messe
Beer nach Meinung
Knitz für † Ehemann und Tochter
Oel für † Eltern Andreas und Theresia Messer
Brumeißl für † Ehemann und Vater und Tochter Anita

10.30 Uhr Hl. Messe
Hüttner für † Ehemann und Vater
Breitkopf für † Vater Georg Breitkopf
Freimuth für † Mutter Anna Schönberger

anschließend Kirchkaffee

Kongregationssaal

18.00 Uhr Hl. Messe
Rupprecht für † Ehemann und Geschwister

St. Sebastian

Samstag, 27. September **Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer**

15.30 – 16.00 Uhr Beichtgelegenheit

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 28. September

10.00 Uhr Hl. Messe
Kudernatsch für † Wolfgang Hüttner

Dienstag, 23. September **Hl. Pio Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester**

8.30 Uhr Hl. Messe
Für † Wilfried Wirrer

Mittwoch, 24. September **Hl. Rupert und Hl. Virgil, Bischöfe**

18.00 Uhr Hl. Messe
Frey Müller für † Ehemann und Sohn Bernhard

Donnerstag, 25. September **Hl. Niklaus von Flüe, Einsiedler, Friedensstifter**

Wallmenichhaus

17.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 26. September **Hl. Kosmas und Hl. Damian, Märtyrer**

8.30 Uhr Hl. Messe
Nach Meinung

Samstag, 27. September **Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer**

15.30 – 16.00 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 28. September

10.00 Uhr Hl. Messe
Graßer nach Meinung

Luitpoldhöhe-St. Barbara

Jeden Samstag um 16.00 Uhr hl. Messe

PFARRNACHRICHTEN Termine - Informationen - Hintergründiges

Orgelverein

Die Vorstandsmitglieder des Fördervereins Georgsorgel e. V. kommen am Montag, den 22. September, um 19.00 Uhr im Pfarrhof zur Sitzung zusammen.

Krankenhausbesuchsdienst

Das Team trifft sich am Dienstag, den 23. September, um 17.00 Uhr im Pfarrbüro.

Messen im Hl.-Geist-Stift

Über vier Jahre hat Pfarrer Josef Scherr mit den Bewohnern des Heilig-Geist-Stiftes wöchentlich die heilige Messe gefeiert. Altersbedingt möchte er nun davon zurück treten. Ein nachvollziehbarer Schritt. Wir danken Herrn Pfarrer Scherr sehr herzlich dafür, dass er die aktiven Seelsorger spürbar entlastet und den Seniorinnen und Senioren einen wertvollen Dienst geleistet hat!

Dass die Gottesdienste weiterhin angeboten werden können, verdanken wir der Tatsache, dass durch die Mithilfe von Pfarrvikar Tom einfach mehr möglich ist, als es ohne ihn der Fall wäre. Er, Kaplan Aigner und Pfarrer Brunner werden künftig diesen besonderen „Service“ – im Englischen heißt der Gottesdienst tatsächlich so – ohne Abstriche gewährleisten können.

Eine kleine Änderung ergibt sich. Die Messen werden von Mittwoch auf Donnerstag verlegt und dabei eine halbe Stunde früher beginnen, also bereits um 9.00 Uhr. Ab 25. September gilt diese Regelung.

Die Vesper mitfeiern

Am Donnerstag, den 25. September, treffen sich die Priester, Diakone und pastoralen Mitarbeiter/innen zur ersten Dekanatskonferenz nach den Ferien in St. Georg. An der Vesper um 15.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche kann jede/r gern teilnehmen.

Nach dem Gottesdienst eine Tasse Kaffee

Der Pfarrgemeinderat lädt wieder zum Kirchkaffee ein: am Sonntag, den 28. September, nach der 10.30-Uhr-Messe am Hauptportal, bei schlechtem Wetter im Pfarrzentrum.

Caritas-Herbstsammlung

Die Herbstsammlung der kirchlichen Hilfsorganisation Caritas, die vom 29. September bis 5. Oktober stattfindet, steht dieses Jahr unter dem Leitwort „Spenden sie Hoffnung“. Die Sammlerinnen und Sammler können die Listen ab sofort zu den üblichen Bürozeiten im Stadtpfarramt abholen.

Atzrichter spenden für St. Katharina

Beim Dankeschönessen der Dorfgemeinschaft Atzricht wurde aus dem Erlös der Kirchweih eine Spende über 1.000 € für die Renovierung der Friedhofskirche an Stadtpfarrer Brunner übergeben. Wir danken den Atzrichtern herzlich für ihre Solidarität. Wie notwendig können wir das Geld für unsere Katharinenkirche gebrauchen! Sie liegt uns doch allen am Herzen, oder?

Bibelwort: Matthäus 20,1-16

Das mach ich



Kein Wunder, dass sie motzen, die Arbeiter der ersten Stunde. Sie sind die Angeschmierten. An ihrer Stelle hätte ich mich – bei der Provokation! – auch aufgeregt. Wenn der Gutsbesitzer gütig ist zu den Letzten, warum nicht auch zu den Ersten, die den ganzen Tag geschuftet haben? Fair ist das nicht, auch wenn's arbeitsrechtlich hieb- und stichfest ist. Aber wechseln wir nur für einen Moment die Perspektive. Wie war das für die, die den ganzen Tag auf Arbeit gehofft hatten und noch am späten Nachmittag auf dem Markt herumstanden? Resigniert wären sie wohl längst nach Hause gegangen, wenn das nicht so schwer wäre mit leeren Händen! Und dann das Unverhoffte: doch noch Arbeit! Wenigstens für eine Stunde; das ist besser als nichts. Und die noch

größere Überraschung: Sie bekommen dafür einen vollen Tageslohn, einen Denar – genau das, was ein Mann braucht, um für einen Tag seine Familie zu ernähren. Wer kann das Glück dieser letzten Arbeiter ermessen? Wer will es ihnen neiden? Plötzlich wird es schwer, noch viel Sympathie aufzubringen für die Arbeiter, die sich darüber aufregen, dass die zuletzt Gekommenen ihnen gleichgestellt werden. Was wollen sie eigentlich? Sollen jene im Namen der Gerechtigkeit nur ein Fünftel oder ein Zwölftel von dem erhalten, was man für einen Tag zum Leben braucht? Es wird klar: Es geht überhaupt nicht darum, aus Letzten Erste zu machen und umgekehrt. Es geht um ein menschenwürdiges Leben für alle. Wenn wir das verstehen, kommen wir dem Himmelreich ein ganzes Stück näher (noch ohne die tiefere Bedeutungsebene des Gleichnisses zu berühren).

Hans Reithofer